



FÃ¶rdern durch Kunst

## Description

### Kunst und Kultur

[Antoniushaus Hochheim Malwerkstatt - Foto: privat](#)

*Foto: privat*

#### FÃ¶rdern durch Kunst â?? Jeder macht hier, was er gut kann

Vor dem Besuch im Hochheimer Antoniushaus war mir der Name Peter Josef Briefs noch nie begegnet. Das war mehr als eine BildungsÃ¼cke.

Wer heute Ã¼ber Leben mit Behinderung und Leben an der Seite von Behinderten nachdenkt, sollte diesen Mann kennenlernen. Ãhnlich wirksam wie einst Kardinal Galens Protest gegen die Euthanasieaktion an Behinderten im 3. Reich, aber doch ganz anders war der Weg, den PrÃ¶lat Briefs verfolgte. Ihm gelang es, alle Behinderten seiner Einrichtung vor der tÃ¶dlichen Kosten-Nutzen-Rechnung der Nationalsozialisten zu retten. Auch die stÃ¤rkste kÃ¶rperliche EinschrÃ¤nkung hindere nicht daran, eine Berufs- und Lebensleistung zu erbringen â?? so sein offizielles Credo. Und indem er das in die Tat umsetzte, bewahrte er die ihm Anvertrauten vor dem Tod. Kreativ suchte und fand er TÃ¤tigkeiten, in denen Behinderte durch ihre Arbeit Geld verdienen konnten. Papst Pius XII. ernannte den promovierten Theologen sechs Jahre vor seinem Tod 1960 zum PrÃ¶laten. Die Anerkennung eines Priesters, der den Mut hatte, sich gegen den Zeitgeist zu stellen.

Noch heute spÃ¼rt man die Hingabe, die Bereitschaft zum uneingeschrÃ¤nkten Dienst an den behinderten Kindern und Jugendlichen in dieser Einrichtung. Und diese Ã¤uÃ¶ert sich nicht in verbrÃ¶mendem Neusprech, das alle Behinderung zu einer bloÃ¶en BeeintrÃ¤chtigung machen mÃ¶chte. Sondern in Wahrhaftigkeit, einem zutiefst menschlichen Umgang und glaubwÃ¼rdiger WertschÃ¤tzung. Und schaut man sich an, was die Malgruppen der Schule fÃ¼r KÃ¶rperbehinderte mit ihrem Leiter Andreas Spiegelhalter aufâ??s Papier bringen, dann versteht man, was Schulleiter Ralf Stephan vorlebt: Hier macht jeder das, was er gut kann.

[Anne-Madeleine Plum](#)